

Germany-Tübingen: Business services: law, marketing, consulting, recruitment, printing and security

OJ S 171/2023 06/09/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Universitätsklinikum Tübingen AöR

Postal address: Geissweg 3

Town: Tübingen

NUTS code: DE142 Tübingen, Landkreis

Postal code: 72076

Country: Germany

E-mail: vergabe@mmv-recht.de

Internet address(es):

Main address: <https://www.medizin.uni-tuebingen.de/de/>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YEM6VGN/documents>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YEM6VGN>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Rechtsanwalt Martin Schumm, Martini Mogg Vogt Rechtsanwälte,

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB

Postal address: Joseph-Schumpeter-Allee 23

Town: Bonn

NUTS code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt

Postal code: 53227

Country: Germany

Contact person: Vergabedezernat

E-mail: vergabe@mmv-recht.de

Telephone: +49 228184379813

Fax: +49 228184379871

Internet address(es):

Main address: <https://www.mmv-recht.de/de>

Address of the buyer profile: www.mmv-recht.de

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Krankenhausliquidation
Reference number: UK Tübingen 01/2023

II.1.2. Main CPV code

79000000 Business services: law, marketing, consulting, recruitment, printing and security

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Mit der gegenständlichen Ausschreibung sucht der Auftraggeber einen externen Dienstleister, der die Abrechnung von privat- und wahlärztlichen Leistungen für das Klinikum übernimmt. Der Auftrag bezieht sich auf die Durchführung der gesamten Privatliquidation stationärer wahlärztlicher Leistungen und ambulanter Leistungen für verschiedene Fachbereiche des Klinikums. Weitere Informationen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes
Tenders may be submitted for maximum number of lots: 3
Maximum number of lots that may be awarded to one tenderer: 3
The contracting authority reserves the right to award contracts combining the following lots or groups of lots:
In Konkretisierung der Ziffer II.1.6) teilt die Vergabestelle mit, dass eine Bezuschlagung aller Lose an einen Bieter vorbehalten bleibt; d.h. Los 1-3

II.2. Description

II.2.1. Title

Fachbereichsgruppe 1
Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

79000000 Business services: law, marketing, consulting, recruitment, printing and security

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE142 Tübingen, Landkreis

II.2.4. Description of the procurement

Mit dem Vergabeverfahren verfolgt das Universitätsklinikum Tübingen nachfolgende Ziele, die von den Bietern zur Kenntnis zu nehmen sind:

- Ermittlung, Bewertung sowie lückenlose/vollständige und korrekte Abrechnung aller erbrachten wahl- bzw. privatärztlichen Leistungen der liquidationsberechtigten Ärzte des Universitätsklinikums Tübingen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen und der Bestimmungen der gültigen Abrechnungstarife unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Rechtsprechung;
- Einhaltung der jeweils geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen sowie der ärztlichen Schweigepflicht;

- Erhöhung der Liquidität durch Sicherstellung eines zeitnahen Forderungsmanagements;
- Forderungsabwicklung über die Bankkonten des Universitätsklinikums Tübingen - alternativ über ein Treuhandkonto - alternativ über ein verzinsliches Guthabenkonto des Auftragnehmers;
- Optimierung der Qualität der medizinischen und leistungsorientierten Dokumentation durch stetige Rückkopplung, Beratung und Entwicklung von Verbesserungsstrategien mit den Beteiligten des Universitätsklinikums Tübingen;

- Kurzfristiger Aktenzugriff bei der Abrechnungsart via Patientenakte.

Das Abrechnungsunternehmen muss dem Universitätsklinikum Tübingen ein umfassendes Honorarmanagement aus einer Hand gewährleisten, um so zu einem reibungslosen Ablauf der administrativen und finanziellen Prozesse des Universitätsklinikums Tübingen beizutragen. Zu diesem Zweck erstellt das Abrechnungsunternehmen auf Basis von gesetzlichen Bestimmungen und weiteren Vorgaben der Gebührenordnung der Ärzte oder der Rechtsprechung, Rechnungen und versendet diese an die Patientinnen und Patienten. Mögliche Reklamationen der Patientinnen und Patienten im Zusammenhang mit der Rechnung werden von dem Abrechnungsunternehmen direkt geklärt. Ist die Klärung nur nach Rücksprache mit den leistungserbringenden Fachbereichen möglich, sind diese einzubinden. Der Vertrag soll zunächst für eine Dauer von 48 Monaten abgeschlossen werden. Innerhalb des gesamten Zeitraumes dürfen die genannten Gebühren im Angebot durch den Bieter - später den Vertragspartner - nicht erhöht werden.

Los 1:

- Universitätsklinik für Allgemeine, Viszeral- und Transplantationschirurgie
- Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Universitätsklinik für Hals-, Nasen- u. Ohrenheilkunde mit Poliklinik
- Universitätsklinik für Neurochirurgie und Neurotechnologie
- Orthopädische Universitätsklinik mit Poliklinik
- Universitätsklinik für Thorax-, Herz-, Gefäßchirurgie
- Universitäts-Frauenklinik
- Universitäts-Hautklinik
- Universitätsklinik für Urologie

Weitere Informationen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Auswertung- und Controllingkonzept / Weighting: 30

Quality criterion - Name: Datenübertragungs- und Datenschutzkonzept / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Bearbeitungsdauer / Weighting: 20

Cost criterion - Name: Honorarprozentsätze / Weighting: 30

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 48

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Dienstleistungsvertrag kann um ein Jahr verlängert werden. Die Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen, insbesondere dem Vertrag zu entnehmen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:
siehe Vergabeunterlagen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

A) Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf der Vergabeplattform DTVP zum Herunterladen zur Verfügung. Sofern während des Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen oder zusätzliche Informationen bereitgestellt werden, erfolgt dies ebenfalls ausschließlich auf elektronischem Weg über die Vergabeplattform. Die potentiellen Bieter werden hierüber nur gesondert informiert, wenn Sie sich auf der Vergabeplattform registrieren. Anderenfalls obliegt es den Bietern selbst, regelmäßig zu prüfen, ob auf der Vergabeplattform neue Informationen zum Verfahren bereitstehen.

B) Die Angebote sind in Textform ausschließlich über die Vergabeplattform DTVP einzureichen. Auf postalischem Wege oder per E-Mail übermittelte Angebote sind nicht zugelassen.

C) Die Bieter haben eine Eigenerklärung darüber einzureichen, ob Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB, nach §§ 21 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 23 Abs. 2 und Abs. 3 AEntG, nach §§ 19 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 21 MiLoG und nach § 21 SchwarzArbG vorliegen (s. Formblätter Anlage 2F2.1 ff. zur Eignung in den Vergabeunterlagen). Darüber hinaus haben die Bieter die Eigenerklärungen "Mustererklärung Mindestentgelt" und "Scientologyschutzerklärung" einzureichen, sofern unter Ziffer III dieser Bekanntmachung gefordert.

D) Sofern sich Bietergemeinschaften beteiligen, ist mit dem Angebot eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichnete Bietergemeinschaftserklärung vorzulegen, in der u. a. ein bevollmächtigter Vertreter benannt wird und die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder im Auftragsfall erklärt wird. Das Formblatt Eignung und die weiteren Eigenerklärungen sind in diesem Fall von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die Eignung der Mitglieder einer ordnungsgemäß teilnehmenden Bietergemeinschaft (Referenzen, Umsatzzahlen etc.) wird kumulativ berücksichtigt.

E) Die Formblätter zur Eignung (Anlage 2) sind auch zu verwenden von Nachunternehmen, welche Teile des Auftrags erbringen sollen (Unteraufträge gemäß § 36 VgV), und Drittunternehmen, auf deren Eignung sich der Bieter/die Bietergemeinschaft beruft (Eignungslleihe gemäß § 47 VgV). Nachunternehmen müssen lediglich die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Anlage 2F2.1.) abgeben. Drittunternehmen müssen ebenfalls die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Anlage 2F2.1) abgeben. Darüber hinaus sind Angaben zu denjenigen Eignungskriterien zu machen, die der Bieter/die Bietergemeinschaft im Rahmen der Eignungslleihe in Anspruch nehmen will.

F) Fragen zu den Vergabeunterlagen (Bieterfragen) sind im Hinblick auf § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV spätestens bis zum 9. Kalendertag vor Ablauf der Angebotsfrist in Textform über den entsprechenden Projektraum des Vergabeportals zu stellen.

II.2. Description

II.2.1. Title

Fachbereichsgruppe 2

Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

79000000 Business services: law, marketing, consulting, recruitment, printing and security

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE142 Tübingen, Landkreis

II.2.4. Description of the procurement

Mit dem Vergabeverfahren verfolgt das Universitätsklinikum Tübingen nachfolgende Ziele, die von den Bietern zur Kenntnis zu nehmen sind:

- Ermittlung, Bewertung sowie lückenlose/vollständige und korrekte Abrechnung aller erbrachten wahl- bzw. privatärztlichen Leistungen der liquidationsberechtigten Ärzte des Universitätsklinikums Tübingen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen und der Bestimmungen der gültigen Abrechnungstarife unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Rechtsprechung;
- Einhaltung der jeweils geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen sowie der ärztlichen Schweigepflicht;
- Erhöhung der Liquidität durch Sicherstellung eines zeitnahen Forderungsmanagements;
- Forderungsabwicklung über die Bankkonten des Universitätsklinikums Tübingen - alternativ über ein Treuhandkonto - alternativ über ein verzinsliches Guthabenkonto des Auftragnehmers;
- Optimierung der Qualität der medizinischen und leistungsorientierten Dokumentation durch stetige Rückkopplung, Beratung und Entwicklung von Verbesserungsstrategien mit den Beteiligten des Universitätsklinikums Tübingen;
- Kurzfristiger Aktenzugriff bei der Abrechnungsart via Patientenakte.

Das Abrechnungsunternehmen muss dem Universitätsklinikum Tübingen ein umfassendes Honorarmanagement aus einer Hand gewährleisten, um so zu einem reibungslosen Ablauf der administrativen und finanziellen Prozesse des Universitätsklinikums Tübingen beizutragen. Zu diesem Zweck stellt das Abrechnungsunternehmen auf Basis von gesetzlichen Bestimmungen und weiteren Vorgaben der Gebührenordnung der Ärzte oder der Rechtsprechung, Rechnungen und versendet diese an die Patientinnen und Patienten. Mögliche Reklamationen der Patientinnen und Patienten im Zusammenhang mit der Rechnung werden von dem Abrechnungsunternehmen direkt geklärt. Ist die Klärung nur nach Rücksprache mit den leistungserbringenden Fachbereichen möglich, sind diese einzubinden. Der Vertrag soll zunächst für eine Dauer von 48 Monaten abgeschlossen werden. Innerhalb des gesamten Zeitraumes dürfen die genannten Gebühren im Angebot durch den Bieter - später den Vertragspartner - nicht erhöht werden.

Los 2:

- Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Abt. Allg. Pädiatrie, Hämatologie, Onkologie
- Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Abt. Neuropädiatrie, Entwicklungsneurologie, Sozialpädiatrie
- Medizinische Universitätsklinik, Kardiologie und Kreislauferkrankungen
- Medizinische Universitätsklinik, Hämatologie, Onkologie, Klinische Immunologie und Rheumatologie
- Medizinische Universitätsklinik, Diabetologie, Endokrinologie, Nephrologie
- Medizinische Universitätsklinik, Sektion Nieren- und Hochdruckkrankheiten
- Medizinische Universitätsklinik, Sportmedizin
- Medizinische Universitätsklinik, Internistische Intensivstation
- Medizinische Universitätsklinik, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

- Medizinische Universitätsklinik, Tropenmedizin und Humanparasitologie
 - Medizinische Universitätsklinik, Gastroenterologie und Hepatologie
 - Medizinische Universitätsklinik, Klinische Tumorbilogie und Zentrum für Neuroendokrine Tumore
 - Notaufnahmезentrum
 - Neurologische Universitätsklinik, Allg. Neurologie mit Schwerpunkt neurovaskuläre Erkrankungen
 - Neurologische Universitätsklinik, Neurologie mit interdisziplinärem Schwerpunkt Neuroonkologie
 - Neurologische Universitätsklinik, Neurologie mit Schwerpunkt Epileptologie
 - Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
 - Universitätsklinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie
 - Radiologische Universitätsklinik mit Kinderradiologie, Nuklearmedizin und
 - Neuroradiologie
 - PET/ CT Zentrum
 - Universitätsklinik für Radioonkologie mit Poliklinik
 - Institut für Medizinische Virologie und Epidemiologie der Viruskrankheiten (Laufzeit abweichend von Grundlaufzeit ein Jahr, wobei sich der Vertrag bei Nichtkündigung durch das Klinikum jeweils um ein Jahr verlängert bis eine Laufzeit von max. 5 Jahren erreicht ist.)
 - Institut für Pathologie und Neuropathologie, Allg. Pathologie und Pathologische Anatomie und Neuropathologie (Laufzeit abweichend von Grundlaufzeit ein Jahr, wobei sich der Vertrag bei Nichtkündigung durch das Klinikum jeweils um ein Jahr verlängert bis eine Laufzeit von max. 5 Jahren erreicht ist.)
 - Therapiezentrum
- Weitere Informationen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Auswertung- und Controllingkonzept / Weighting: 30

Quality criterion - Name: Datenübertragungs- und Datenschutzkonzept / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Bearbeitungsdauer / Weighting: 20

Cost criterion - Name: Honorarprozentsätze / Weighting: 30

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 48

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Dienstleistungsvertrag kann um ein Jahr verlängert werden. Die Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen, insbesondere dem Vertrag zu entnehmen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

siehe Vergabeunterlagen.

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

A) Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf der Vergabeplattform DTVP zum Herunterladen zur Verfügung. Sofern während des Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen oder zusätzliche Informationen bereitgestellt werden, erfolgt dies ebenfalls ausschließlich auf elektronischem Weg über die Vergabeplattform. Die potentiellen Bieter werden hierüber nur gesondert informiert, wenn Sie sich auf der Vergabeplattform registrieren. Anderenfalls obliegt es den Bietern selbst, regelmäßig zu prüfen, ob auf der Vergabeplattform neue Informationen zum Verfahren bereitstehen.

B) Die Angebote sind in Textform ausschließlich über die Vergabeplattform DTVP einzureichen. Auf postalischem Wege oder per E-Mail übermittelte Angebote sind nicht zugelassen.

C) Die Bieter haben eine Eigenerklärung darüber einzureichen, ob Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB, nach §§ 21 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 23 Abs. 2 und Abs. 3 AEntG, nach §§ 19 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 21 MiLoG und nach § 21 SchwarzArbG vorliegen (s. Formblätter Anlage 2F2.1 ff. zur Eignung in den Vergabeunterlagen). Darüber hinaus haben die Bieter die Eigenerklärungen "Mustererklärung Mindestentgelt" und "Scientologyschutzerklärung" einzureichen, sofern unter Ziffer III dieser Bekanntmachung gefordert.

D) Sofern sich Bietergemeinschaften beteiligen, ist mit dem Angebot eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichnete Bietergemeinschaftserklärung vorzulegen, in der u. a. ein bevollmächtigter Vertreter benannt wird und die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder im Auftragsfall erklärt wird. Das Formblatt Eignung und die weiteren Eigenerklärungen sind in diesem Fall von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die Eignung der Mitglieder einer ordnungsgemäß teilnehmenden Bietergemeinschaft (Referenzen, Umsatzzahlen etc.) wird kumulativ berücksichtigt.

E) Die Formblätter zur Eignung (Anlage 2) sind auch zu verwenden von Nachunternehmen, welche Teile des Auftrags erbringen sollen (Unteraufträge gemäß § 36 VgV), und Drittunternehmen, auf deren Eignung sich der Bieter/die Bietergemeinschaft beruft (Eignungsleihe gemäß § 47 VgV). Nachunternehmen müssen lediglich die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Anlage 2F2.1.) abgeben. Drittunternehmen müssen ebenfalls die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Anlage 2F2.1) abgeben. Darüber hinaus sind Angaben zu denjenigen Eignungskriterien zu machen, die der Bieter/die Bietergemeinschaft im Rahmen der Eignungsleihe in Anspruch nehmen will.

F) Fragen zu den Vergabeunterlagen (Bieterfragen) sind im Hinblick auf § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV spätestens bis zum 9. Kalendertag vor Ablauf der Angebotsfrist in Textform über den entsprechenden Projektraum des Vergabeportals zu stellen.

II.2. Description

II.2.1. Title

Fachbereichsgruppe 3

Lot No: 3

II.2.2. Additional CPV code(s)

79000000 Business services: law, marketing, consulting, recruitment, printing and security

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE142 Tübingen, Landkreis

II.2.4. Description of the procurement

Mit dem Vergabeverfahren verfolgt das Universitätsklinikum Tübingen nachfolgende Ziele, die von den Bietern zur Kenntnis zu nehmen sind:

- Ermittlung, Bewertung sowie lückenlose/vollständige und korrekte Abrechnung aller erbrachten wahl- bzw. privatärztlichen Leistungen der liquidationsberechtigten Ärzte des Universitätsklinikums Tübingen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen und der Bestimmungen der gültigen Abrechnungstarife unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Rechtsprechung;
- Einhaltung der jeweils geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen sowie der ärztlichen Schweigepflicht;
- Erhöhung der Liquidität durch Sicherstellung eines zeitnahen Forderungsmanagements;
- Forderungsabwicklung über die Bankkonten des Universitätsklinikums Tübingen - alternativ über ein Treuhandkonto - alternativ über ein verzinsliches Guthabenkonto des Auftragnehmers;
- Optimierung der Qualität der medizinischen und leistungsorientierten Dokumentation durch stetige Rückkopplung, Beratung und Entwicklung von Verbesserungsstrategien mit den Beteiligten des Universitätsklinikums Tübingen;
- Kurzfristiger Aktenzugriff bei der Abrechnungsart via Patientenakte.

Das Abrechnungsunternehmen muss dem Universitätsklinikum Tübingen ein umfassendes Honorarmanagement aus einer Hand gewährleisten, um so zu einem reibungslosen Ablauf der administrativen und finanziellen Prozesse des Universitätsklinikum Tübingen beizutragen. Zu diesem Zweck erstellt das Abrechnungsunternehmen auf Basis von gesetzlichen Bestimmungen und weiteren Vorgaben der Gebührenordnung der Ärzte oder der Rechtsprechung, Rechnungen und versendet diese an die Patientinnen und Patienten. Mögliche Reklamationen der Patientinnen und Patienten im Zusammenhang mit der Rechnung werden von dem Abrechnungsunternehmen direkt geklärt. Ist die Klärung nur nach Rücksprache mit den leistungserbringenden Fachbereichen möglich, sind diese einzubinden. Der Vertrag soll zunächst für eine Dauer von 48 Monaten abgeschlossen werden. Innerhalb des gesamten Zeitraumes dürfen die genannten Gebühren im Angebot durch den Bieter - später den Vertragspartner - nicht erhöht werden.

Los 3:

- Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abteilung für Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgie

Weitere Informationen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Auswertung- und Controllingkonzept / Weighting: 30

Quality criterion - Name: Datenübertragungs- und Datenschutzkonzept / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Bearbeitungsdauer / Weighting: 20

Cost criterion - Name: Honorarprozentsätze / Weighting: 30

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 48

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Dienstleistungsvertrag kann um ein Jahr verlängert werden. Die Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen, insbesondere dem Vertrag zu entnehmen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

siehe Vergabeunterlagen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:

no

II.2.14. Additional information

A) Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf der Vergabeplattform DTVP zum Herunterladen zur Verfügung. Sofern während des Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen oder zusätzliche Informationen bereitgestellt werden, erfolgt dies ebenfalls ausschließlich auf elektronischem Weg über die Vergabeplattform. Die potentiellen Bieter werden hierüber nur gesondert informiert, wenn Sie sich auf der Vergabeplattform registrieren. Anderenfalls obliegt es den Bietern selbst, regelmäßig zu prüfen, ob auf der Vergabeplattform neue Informationen zum Verfahren bereitstehen.

B) Die Angebote sind in Textform ausschließlich über die Vergabeplattform DTVP einzureichen. Auf postalischem Wege oder per E-Mail übermittelte Angebote sind nicht zugelassen.

C) Die Bieter haben eine Eigenerklärung darüber einzureichen, ob Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB, nach §§ 21 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 23 Abs. 2 und Abs. 3 AEntG, nach §§ 19 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 21 MiLoG und nach § 21 SchwarzArbG vorliegen (s. Formblätter Anlage 2F2.1 ff. zur Eignung in den Vergabeunterlagen). Darüber hinaus haben die Bieter die Eigenerklärungen "Mustererklärung Mindestentgelt" und "Scientologyschutzerklärung" einzureichen, sofern unter Ziffer III dieser Bekanntmachung gefordert.

D) Sofern sich Bietergemeinschaften beteiligen, ist mit dem Angebot eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichnete Bietergemeinschaftserklärung vorzulegen, in der u. a. ein bevollmächtigter Vertreter benannt wird und die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder im Auftragsfall erklärt wird. Das Formblatt Eignung und die weiteren Eigenerklärungen sind in diesem Fall von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die Eignung der Mitglieder einer ordnungsgemäß teilnehmenden Bietergemeinschaft (Referenzen, Umsatzzahlen etc.) wird kumulativ berücksichtigt.

E) Die Formblätter zur Eignung (Anlage 2) sind auch zu verwenden von Nachunternehmen, welche Teile des Auftrags erbringen sollen (Unteraufträge gemäß § 36 VgV), und Drittunternehmen, auf deren Eignung sich der Bieter/die Bietergemeinschaft beruft (Eignungsleihe gemäß § 47 VgV). Nachunternehmen müssen lediglich die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Anlage 2F2.1.) abgeben. Drittunternehmen

müssen ebenfalls die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Anlage 2F2.1) abgeben. Darüber hinaus sind Angaben zu denjenigen Eignungskriterien zu machen, die der Bieter/die Bietergemeinschaft im Rahmen der Eignungsleihe in Anspruch nehmen will.

F) Fragen zu den Vergabeunterlagen (Bieterfragen) sind im Hinblick auf § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV spätestens bis zum 9. Kalendertag vor Ablauf der Angebotsfrist in Textform über den entsprechenden Projektraum des Vergabeportals zu stellen.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Der Bieter hat mit seinem Angebot mindestens mittels Eigenerklärung die nachfolgenden Unterlagen einzureichen, wobei sich die Vergabestelle auf Nachfrage eine Überprüfung von Eigenerklärungen mittels

Vorlage weiterer Unterlagen vorbehält:

1) Nachweis über den Eintrag ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschrift des Landes, in dem der Bieter ansässig ist (§ 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB i.V.m. § 44 Abs. 1 VgV), mit Ablauf der Angebotsfrist nicht älter als sechs (6) Monate.

2) Nur auf gesonderte Nachfrage der Vergabestelle: Darstellung der gesellschaftsrechtlichen Strukturen des Bewerbers

Die Einreichung zusätzlicher Nachweise und Erklärungen durch den Bieter ist zulässig. Hat der Auftraggeber nach Auswertung der eingereichten Erklärungen und Nachweise Zweifel an der Eignung eines Bieters, kann er den Bieter zur Erläuterung der von ihm eingereichten Unterlagen auffordern; im Übrigen behält sich der Auftraggeber die Nachforderung gemäß § 56 VgV vor.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Der Bieter hat mit seinem Angebot mindestens mittels Eigenerklärung die nachfolgenden Unterlagen einzureichen, wobei sich die Vergabestelle auf Nachfrage eine Überprüfung von Eigenerklärungen mittels

Vorlage weiterer Unterlagen vorbehält:

3) Erklärung zum Umsatz bezogen auf die Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i.V.m. § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV)

4) Mindestanforderung:

Der Bewerber weist in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mindestens einen Nettoumsatz mit vergleichbaren Leistungen in Höhe von 1,0 Mio. Euro auf.

Der Bieter muss diesen Umsatz auf Nachfrage der Vergabestelle durch entsprechende Referenzen nachweisen.

5) Eigenerklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V.m. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV).

Haftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personenschäden in Höhe von 3 000 000 EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 1 000 000 EUR bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Versicherung muss die Leistungen, d. h. einschließlich der Leistungen seiner Nachunternehmer abdecken. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.

Entsprechender Versicherungsschutz ist durch Eigenerklärung gem. Formular zu bestätigen oder aber durch Nachweis mittels Bescheinigung des Versicherungsgebers oder Bescheinigung eines Versicherungsgebers, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird (jeweils Kopie ausreichend).

6) Nur auf gesonderte Nachfrage der Vergabe-stelle: Jahresabschlüsse oder Auszüge von Jahresabschlüssen, falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem der Bewerber oder Bieter niedergelassen ist, gesetzlich vorgeschrieben ist

Die Einreichung zusätzlicher Nachweise und Erklärungen durch den Bieter ist zulässig. Hat der Auftraggeber nach Auswertung der eingereichten Erklärungen und Nachweise Zweifel an der Eignung eines Bieters, kann er den Bieter zur Erläuterung der von ihm eingereichten Unterlagen auffordern; im Übrigen behält sich der Auftraggeber die Nachforderung gemäß § 56 VgV vor.

Minimum level(s) of standards possibly required:

4) Mindestanforderung:

Der Bewerber weist in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mindestens einen Nettoumsatz mit vergleichbaren Leistungen in Höhe von 1,0 Mio. Euro auf.

Der Bieter muss diesen Umsatz auf Nachfrage der Vergabestelle durch entsprechende Referenzen nachweisen.

5) Eigenerklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V.m. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV).

Haftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personenschäden in Höhe von 3 000 000 EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 1 000 000 EUR bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Versicherung muss die Leistungen, d. h. einschließlich der Leistungen seiner Nachunternehmer abdecken. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.

Entsprechender Versicherungsschutz ist durch Eigenerklärung gem. Formular zu bestätigen oder aber durch Nachweis mittels Bescheinigung des Versicherungsgebers oder Bescheinigung eines Versicherungsgebers, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird (jeweils Kopie ausreichend).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Der Bieter hat mit seinem Angebot mindestens mittels Eigenerklärung die nachfolgenden Unterlagen einzureichen, wobei sich die Vergabestelle auf Nachfrage eine Überprüfung von Eigenerklärungen mittels

Vorlage weiterer Unterlagen vorbehalten:

7) Eigenerklärung zur beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i.V.m. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV): Referenzliste des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft für vergleichbare Leistungen

8a) Mindestanforderung - Referenzen: Benennen und beschreiben Sie mindestens drei vergleichbare Projekt, welche den Tätigkeiten und dem Umfang dieses Projekts entspricht, das in den letzten drei Jahren von Ihrem Unternehmen oder den für die Tätigkeit vorgesehenen Unterauftragnehmern durchgeführt wurde (Anlage 2 F3 Formblatt Referenzen).

9) Qualitätsmanagement

Weisen Sie ein nachhaltiges Qualitätsmanagement nach. Dies kann über eine Zertifizierung nach ISO 9001 oder einen vergleichbaren Nachweis erfolgen.

10) Das eingesetzte Personal muss mindestens über das Niveau C1 in Deutsch des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen.

11) Falls Leistungen nicht vom Auftragnehmer selbst, sondern von Dritten (sog. Nachunternehmer oder Subunternehmer) ausgeführt werden sollen: Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern nebst Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers.

12) Berufet sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (sog. Eignungsleihe), so nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen (für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit muss der Eignungsleihende Nachunternehmer sein, nimmt der Bieter für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der "Verpflichtungserklärung" abzugeben).

13) Erklärung zur beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i.V.m. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV). Nachweis einer datenschutzrechtlichen Zertifizierung oder vergleichbar

Die Einreichung zusätzlicher Nachweise und Erklärungen durch den Bieter ist zulässig. Hat der Auftraggeber nach Auswertung der eingereichten Erklärungen und Nachweise Zweifel an der Eignung eines Bieters, kann er den Bieter zur Erläuterung der von ihm eingereichten Unterlagen auffordern; im Übrigen behält sich der Auftraggeber die Nachforderung gemäß § 56 VgV vor.

Minimum level(s) of standards possibly required:

8a) Mindestanforderung - Referenzen: Benennen und beschreiben Sie mindestens drei vergleichbare Projekt, welche den Tätigkeiten und dem Umfang dieses Projekts entspricht, das in den letzten drei Jahren von Ihrem Unternehmen oder den für die Tätigkeit vorgesehenen Unterauftragnehmern durchgeführt wurde (Anlage 2 F3 Formblatt Referenzen).

10) Das eingesetzte Personal muss mindestens über das Niveau C1 in Deutsch des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Der Bieter hat mit seinem Angebot mindestens mittels Eigenerklärung die nachfolgenden Unterlagen einzureichen, wobei sich die Vergabestelle auf Nachfrage eine Überprüfung von Eigenerklärungen mittels

Vorlage weiterer Unterlagen vorbehält:

- 14) Eigenerklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 123 GWB)
- 15) Eigenerklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 124 GWB)
- 16) Eigenerklärung zur Einhaltung des MiLoG
- 17) Eigenerklärung zur Anerkennung der Antikorruptionserklärung
- 18) F513_EU_BVB_TariftreueMindestentlohnung
- 19) Eigenerklärung Russlandsanktionen
- 21) Erklärung zur Geheimhaltung
- 22) Nach § 6 Abs. 1 WRegG ist ein öffentlicher Auftraggeber vor der Erteilung eines Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer verpflichtet, das Wettbewerbsregister zu demjenigen Bieterunternehmen abzufragen, das den Auftrag erhalten soll.

Die Einreichung zusätzlicher Nachweise und Erklärungen durch den Bieter ist zulässig. Hat der Auftraggeber nach Auswertung der eingereichten Erklärungen und Nachweise Zweifel an der Eignung eines Bieters, kann er den Bieter zur Erläuterung der von ihm eingereichten Unterlagen auffordern; im Übrigen behält sich der Auftraggeber die Nachforderung gemäß § 56 VgV vor.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement
Framework agreement with a single operator

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 04/10/2023 Local time: 08:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 3 (from the date stated for receipt of tender)

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 04/10/2023 Local time: 08:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

A. Nutzung der Vergabepattform

Die Vergabestelle stellt diese Vergabeunterlagen für die Durchführung des Verfahrens sowie die Erstellung des Teilnahmeantrages auf einer Vergabepattform zur Verfügung. Die Vergabeunterlagen können über das Vergabeportal bezogen werden. Die Registrierung auf der Plattform und die Vergabeunterlagen sind für interessierte Unternehmen kostenfrei. Interessierte Unternehmen können auch ohne Registrierung die Vergabeunterlagen unter DTVP herunterladen. Weitere Einzelheiten können dem Leitfaden zur Vergabepattform entnommen werden. Sofern sich ein Bewerber nicht auf der Plattform registriert, müssen sich die Bewerber stets über den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens informieren. Eventuelle Fristverlängerungen, Bewerberfragen mit den entsprechenden Antworten oder sonstige Aktualisierungen und Änderungen zu diesem Vergabeverfahren können insofern ausschließlich über das e-Vergabeportal abgerufen werden. Nachrichten an die Vergabestelle sind ausschließlich über die Vergabepattform unter dem Bereich "Kommunikation" zu stellen. Anonymisierte Antworten zu rechtzeitig gestellten Bewerberfragen sowie aktualisierte oder weitere Unterlagen, können unter Beachtung der dort genannten Nutzungsbedingungen heruntergeladen werden. Soweit sich interessierte Unternehmen nicht registrieren lassen, obliegt ihnen die Verpflichtung, diesen Link regelmäßig einzusehen. Mündliche Auskünfte und Erklärungen sind ungültig.

B. Rügeerfordernis

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber der Vergabestelle innerhalb von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in diesen Teilnahmeunterlagen für diesen Teilnahmewettbewerb oder den Vergabeunterlagen zur Abforderung sogenannter Erster Lösungsvorschläge erkennbar sind, von den Bewerbern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Abgabe erster Lösungsvorschläge gegenüber der Vergabestelle zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1, 2 und Nr. 3 GWB), damit die Bewerber für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern die Vergabestelle einer Rüge nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens an den Rügenden diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Bekanntmachungs-ID: CXP4YEM6VGN

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany
E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telephone: +49 7219268730
Fax: +49 7219263985

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

- 1) Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist nach § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- 2) Insbesondere § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1, Nr. 2 und 3 GWB sowie § 134 Abs. 2 GWB sind zu beachten.
- 3) Die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit des Vertragsschlusses nach § 135 GWB endet spätestens 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union, vgl. § 135 Abs. 2 Satz 2 GWB.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe
Postal address: Durlacher Allee 100
Town: Karlsruhe
Postal code: 76137
Country: Germany
E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telephone: +49 7219268730
Fax: +49 7219263985

VI.5. Date of dispatch of this notice

01/09/2023